

Konzept der GGS Daniel Schürmann zum Distanzunterricht

Stand 20.12.2020

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen im Distanzlernen hat sich das Kollegium der Grundschule Daniel-Schürmann-Schule dafür entschieden, an bewährten Strukturen festzuhalten und parallel dazu kontinuierlich neue Wege zu erarbeiten.

Sollte der Präsenzunterricht aufgrund des notwendigen Infektionsschutzes nicht vollständig möglich sein, so findet Distanzunterricht statt.

Folgende Szenarien sind denkbar:

- Ein einzelner Schüler oder eine einzelne Schülerin erkrankt oder muss sich aufgrund einer Erkrankung von einer Kontaktperson in Quarantäne begeben
- Ein Lehrer/eine Lehrerin erkrankt oder muss sich aufgrund einer Erkrankung von einer Kontaktperson in Quarantäne begeben
- Eine komplette Klasse/Jahrgangsstufe muss der Schule fernbleiben
- Die komplette Schule wird geschlossen

Um Lernerfolge sicherstellen zu können, ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler in allen oben genannten Fällen weiterhin kontinuierlich in den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule eingebunden sind. Das Lernen auf Distanz wird demnach als Möglichkeit verstanden, den fehlenden Präsenzunterricht zu kompensieren und den Lehrplan bestmöglich zu erfüllen.

Organisatorische Aspekte

1. Ausgangssituation

Um die unterrichtlichen Ziele während des Distanzlernens erreichen zu können, sind die notwendigen Voraussetzungen dafür:

- die entsprechende Ausstattung mit Multimediageräten
- die Vernetzung der Computerarbeitsplätze
- ein Internetzugang/WLAN
- Verfügbarkeit von geeigneten Unterrichtsmedien

Technische Ausstattung der Schule:

- WLAN
- Den SuS stehen zum Lernen Laptops, I pads und Computer in der Schule zur Verfügung

Ausstattung der Lehrkräfte:

Zurzeit nutzen die Lehrkräfte private Endgeräte, um mit den SuS zu kommunizieren und ihnen Materialien/ Wochenplanaufgaben zur Verfügung stellen zu können.

Häusliche Möglichkeiten der SuS:

Um die Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung der Schülerinnen und Schüler erfassen zu können, wurde eine Abfrage über die Verfügbarkeit von Endgeräten durchgeführt. Es konnte festgestellt werden, dass nur eine geringe Anzahl der Kinder über die für den Distanzunterricht notwendigen Endgeräte verfügt. Darüber hinaus müssen diese, falls sie im Haushalt vorhanden sind, oftmals mit Eltern und/oder Geschwistern geteilt werden.

Durch eine aktuelle Auswertung sollen die Zahlen angepasst und der Bedarf neu ermittelt werden.

Ziel ist es, bis Ende Januar alle die zur Ausleihe zur Verfügung stehenden Geräte an die Kinder weiterzugeben.

Auf Grund der Chancengleichheit können viele Medien erst dann verlässlich im Distanzunterricht eingesetzt werden, wenn jede(r) SuS im Besitz eines digitalen Endgerätes ist und die SuS und deren Eltern im Umgang mit den entsprechenden Medien vertraut sind.

Eine im Stundenplan fest integrierte Computerstunde ermöglicht den kontinuierlichen Zuwachs der medialen Kompetenzen der SuS. Ebenso wurde ein Padlet mit Tipps fürs Lernen im Distanzunterricht erstellt und den Kindern und Eltern zur Verfügung gestellt (s. Anhang).

2. Medienkonzeptionelle Verabredungen:

Unterricht:

Während des Lernens auf Distanz besteht die Lernzeit überwiegend aus dem Lernen mit Hilfe eines Wochenplans. Diesen kennen alle Kinder aus dem Präsenzunterricht. Die Plattform „Padlet“ wird in diesem Fall von den SuS als eine digitale Pinnwand genutzt. Diese ermöglicht den SuS die Einsicht in die erstellten Wochenpläne. Die Nutzung von digitalen Elementen, die mit dem Padlet verlinkt werden, wird ebenso ermöglicht.

Der Link zu dieser Pinnwand wird an die SuS bzw. Eltern weitergeleitet und zusätzlich auf der Homepage veröffentlicht.

Die Datenschutzbestimmungen werden in diesem Fall eingehalten, da die Eltern für die Kinder keine eigenen Accounts einrichten müssen.

Für die Erstellung der Padlets besteht für die Lehrkräfte eine Schullizenz dieser Plattform.

Für die SuS die keinen Zugang zu digitalen Endgeräten haben wird ein Wochenplan in Papierform erstellt.

Lernprogramme mit vorhandener Schullizenz:

- Anton-App
- Antolin
- Hamsterkiste
- Lernwerkstatt (Schullizenz)

Unterstützungsprogramme für die Lehrkräfte mit Lizenz:

- Padlet

- Worksheet Crafter
- Sdui App

Verbindliche Rahmenseetzungen:

- SuS werden mit Materialien (Hefte, Bücher, Arbeitshefte, etc.) ausgestattet. Diese Materialien werden, unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften, den Kindern zur Verfügung gestellt. Wichtig dabei ist, dass
 - eine Möglichkeit zur Abholung ermöglicht wird
 - wenn keine Abholmöglichkeit besteht, dann die Materialien auf postalischem Weg verschickt werden
- Die Aufgaben/Arbeitsaufträge werden als Wochenplan im Padlet veröffentlicht
- Die Links der Padlets werden den Eltern weitergeleitet und zusätzlich auf der Homepage veröffentlicht
- **Ziel:** Sdui App als Kommunikationsmittel so etablieren, dass der Informationsaustausch vorwiegend mit Hilfe dieser App abgehalten wird.
- Die Lehrkräfte nutzen unterschiedliche Kommunikationswege während der Unterrichtstage. Das Zeitfenster wird den Kindern und Eltern mitgeteilt. Mögliche Kommunikationswege:
 - per Telefon
 - Videokonferenz (wenn es möglich ist)
 - Mail
 - Nutzung von Chaträumen
 - Sdui
- Die Lehrkräfte sorgen dafür, dass die benötigten Materialien, um die Arbeitsaufträge in den Fächern ausführen zu können, den Kindern seitens der Schule zur Verfügung gestellt werden.
- Die Eltern verpflichten sich, dass die Abholung der benötigten Materialien möglich gemacht wird (wenn dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, wird der postalischer Weg gewählt)
- Die Eltern verpflichten sich, dass zu Hause ein Zeitrahmen ermöglicht wird, in dem die SuS ihre Aufgaben bearbeiten können.
- Alle Lerninhalte/ Unterrichtsthemen sollen durch die Lehrkräfte im Klassenbuch festgehalten werden.

Informationsaustausch Schule-Eltern:

- Alle Briefe mit wichtigen Informationen werden auf der Homepage veröffentlicht. Des Weiteren werden diese Briefe auch an die Eltern per Mail oder in Papierform verschickt. Ebenso werden Chaträume in den Klassengruppen dafür genutzt.
- **Ziel:** Eine einheitliche Nutzung der Sdui App, um die Kommunikationswege zu verbessern und zu vereinfachen. Es bestehen dann Feste Elterngruppen und Chaträume, die eine schnelle und sichere Kommunikation ermöglichen.

3. Organisatorischer Plan des Distanzunterrichts

Mögliche Szenarien:

1.1 Krankheitsbedingte Fehlzeiten der Schüler/innen

Kinder die krank sind sollen zunächst genesen. Falls sich das Kind trotz Infektion wohl fühlt, soll es sich an dem unten stehenden organisatorischen Plan orientieren.

1.2 Quarantänevorgabe durch das Gesundheitsamt für einzelne Schüler/innen

Falls ein Kind in häusliche Quarantäne muss, aber gesundheitlich in der Lage ist zu lernen, wird dieses durch die Klassenleitung über den behandelten Unterrichtsstoff informiert. Dies erfolgt über die bereits erwähnten Kommunikationswege, wie Sdui, per E-Mail, Telefon oder ggf. postalisch.

1.3 Quarantänevorgabe durch das Gesundheitsamt für eine Klasse

- Lehrer/in arbeitsfähig:

Arbeitsaufträge, Inhalte und Links werden von der Lehrkraft ab dem 2. Tag in der Form eines Wochenplanes auf die Plattform „Padlet“ eingestellt. Klassenpadlets werden auf mit der Homepage verlinkt. Die Links werden zusätzlich über Sdui und per E-Mail an die Schüler/innen und Eltern verschickt. Die Padlets können gegebenenfalls auch ausgedruckt und per Post versendet werden.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Arbeitsauftrag, bei dem die Aufgaben vorab von der Lehrkraft so ausgewählt werden, dass diese von den Lernenden selbstständig bearbeitet werden können. Grundlage für das Lernen auf Distanz bilden die bekannten analogen Materialien wie Arbeitshefte, Arbeitsblätter etc., die durch digitale Bausteine (Anton-App, andere zugängliche Lernprogramme, Edmond etc.) ergänzt werden. Nach Möglichkeit bildet der Wochenplan die Studententafel ab. Die Kinder erhalten Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen beispielsweise durch automatisiertes Feedback, Kommentare und Erklärungen oder eine Audiodatei. Neue Lerninhalte werden mit Hilfe von Erklärvideos, Videokonferenzen (sobald es möglich ist), Audio-dateien eingeführt.

Von Seiten der Lehrkräfte soll außerdem im Präsenzunterricht verstärkt darauf geachtet werden, dass sich das Übungsmaterial, wenn möglich, im Tornister oder zu Hause befindet.

- Lehrer/in arbeitsunfähig:

Sollte eine Lehrkraft aufgrund von Erkrankung nicht in der Lage sein, eine Klasse für den Distanzunterricht mit Unterrichtsmaterial zu versorgen, muss durch die Schulleitung entschieden werden, wie dies kompensiert werden kann. Inhaltlich ist die Unterstützung durch die Lehrkraft der Parallelklasse möglich, organisatorische Sachen würde dann eine von der Schulleitung bestimmte Lehrkraft übernehmen.

Quarantänevorgabe durch das Gesundheitsamt für ein/e Lehrer/in

- Lehrer/in arbeitsfähig

Der Lehrer/in unterstützt Kollegen und Kolleginnen in der Unterrichtsvor- und -nachbereitung sowie anderen organisatorischen Aufgaben von zuhause aus.

- Lehrer/in arbeitsunfähig

Sollte eine Lehrkraft erkrankt sein wird in erster Linie für die Klasse Vertretungsunterricht geplant. Sollte dieser aufgrund mangelnder personeller Ressourcen nicht möglich sein, wird für diese Klasse/ Lerngruppe Distanzlernen eingerichtet. Um am aktuellen Unterrichtsgegenstand anknüpfen zu können, wird dafür das Klassenbuch und/ oder die Lehrkraft der Parallelklasse zu Rate gezogen.

Es gilt jedoch, dass der Unterricht in der betroffenen Klasse/Gruppe so lange wie möglich in der Schule vertreten werden soll.

4. Rahmenbedingungen der Kommunikation

1.4 Kommunikation: Lehrer - Schülerinnen und Schüler

Im Falle des Distanzunterrichts werden während der Woche tägliche Sprechzeiten für die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler/innen angeboten. Termine dafür werden mit den Schüler/innen und/oder Eltern über Sdui oder per E-Mail vereinbart und schriftlich oder telefonisch abgehalten. Falls die Endgeräte für die Ausleihe den SuS zur Verfügung stehen, sind ebenfalls einzelne oder klassenbezogene Videosprechstunden denkbar.

1.5 Kommunikation: Lehrer - Eltern

- Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften ist auf verschiedenen Wegen (z.B. Sdui, telefonisch, per E-Mail, evtl. Videochat) möglich. Die Umsetzung bestimmt die jeweilige Klassenleitung anhand der individuellen sprachlichen und familiären Situation der Schüler.
- Kommunikation mit den schulischen Gremien ist per Mail und Sdui möglich

1.6 Kommunikation im Kollegium

- Die Kommunikation im Kollegium wird durch die Sdui App gewährleistet. Später ist die Nutzung von Logineo angedacht. Per Sdui können außerdem Dienstbesprechungen mit dem gesamten Kollegium per Videokonferenz durchgeführt werden. Elterninformationen und dienstliche Anweisungen werden ebenfalls per E-Mail kommuniziert.

Es findet:

- regelmäßiger (1x in der Woche) Austausch in den DB
- regelmäßiger Austausch in den Jahrgangsteams
- Evaluation über Sdui oder andere Plattformen
- Kommunikation mit der OGS: regelmäßige DB

Dafür genutzte Plattform:

- Sdui (Videokonferenz)

- Mail
- Telefongespräche

5. Leistungsüberprüfung

Fall 1:

Ein Kind ist für maximal zwei Wochen in Quarantäne oder es kommt zu kurzzeitigen Schul-/Klassenschließungen

- Die Unterrichtsinhalte werden über das Padlet etc. übermittelt
- Die Überprüfung des Lernfortschritts findet entweder nach der Quarantänezeit in der Schule im Rahmen des Unterrichts statt oder nach mit der Klassenleitung festgelegten Vorgehensweisen (z.B. Fotos der Arbeitsergebnisse, Videokonferenz, wenn möglich Austausch über Sdui)

Fall 2:

Chronisch erkrankte Kinder fehlen über einen längeren Zeitraum

- Unterrichtsinhalte werden über das Padlet etc. übermittelt
- Schriftliche Leistungskontrollen sind in isoliertem Raum in der Schule möglich
- Eine Leistungsüberprüfung kann außerdem am Telefon (Vorlesetelefon etc.) oder mit Hilfe einer Videokonferenz stattfinden

Fall 3:

Es kommt zu einer erneuten Schul-/Klassenschließung über einen längeren Zeitraum

- Leistungsüberprüfung finden nach entsprechenden Vorgaben des MSB statt. Außerdem fließt die Vollständigkeit und Richtigkeit der bearbeiteten Aufgaben, die Bearbeitung von Zusatzaufgaben etc. in die Gesamtbewertung der Leistungen mit ein.

Kommen Kinder/Eltern ihren Verpflichtungen im Distanzlernen nicht nach, werden dieselben Verfahren angewendet wie im herkömmlichen Unterricht. Beispielsweise in Form von Gesprächen mit den Eltern, Vereinbarungen von Maßnahmen etc.

Als zusätzliche Unterstützung für die SuS und Eltern, hat die Schule ein Padlet mit Hinweisen zum Distanzlernen für Kinder und Eltern erstellt. Uns ist wichtig, dass die Kinder dadurch beim selbstständigen Lernen unterstützt werden.

Zwischen Präsenz- und Distanzunterricht: allgemeine pädagogische, didaktische und methodische Aspekte

Wichtig für den Wechsel zwischen Distanz- und Präsenzunterricht:

- Selbstreguliertes Arbeiten (methodische, inhaltsbezogene, soziale, personale Kompetenzen ausbilden) SuS kennen das Arbeiten im Wochenplan, können ihre Aufgaben selbst einteilen, verstehen, organisieren
- Methodische Kompetenzen: Lernstrategien, eig. Lernprozess planen, Hilfsmittel sachgerecht anwenden, Infos beschaffen
- Inhaltsbezog. Kompetenzen: Fähigkeiten trainieren, fachspezifische Inhalte kennen und anwenden
- Kooperative/Soziale Kompetenzen: Hilfe zulassen, als Experte helfen, sich austauschen (auch untereinander, ohne L.), Regeln für den Umgang miteinander beachten
- Personale Kompetenzen: sich motivieren, sich vertrauen, über eig. Lernverhalten nachdenken
- (Digitale) Technik: So viel einfache Technik (Schulbücher und Übungshefte) wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- (Digitale) Technik und Pädagogik: So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- Synchroner (Videokonferenz) und asynchroner Kommunikation (E-mail, Logineo LMS, Brief und Post, Videobotschaft): So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel Synchroner wie nötig.

Zusammenfassung der schon teils genannten Rahmensetzungen	
Wochenplan und entsprechendes Material (analoge Form)	Bereitstellung des Wochenplanes und entsprechendes Material in Papierform zu Abholung, unter Einhaltung der Hygieneregeln oder auf dem postalischen Weg
Padlets (Wochenplan und entsprechendes Material, zusätzlich mit digitalen Inhalten)	<p>Bereitstellung des Wochenplanes und entsprechendes Material mit Ergänzungen digitaler Inhalte über das „Padlet“: Klassenpadlets (Weiterleitung per E-Mail, Sdui und Homepage)</p> <p>Ziel: vollständig digitale Bereitstellung (Sdui und Logineo)</p> <p>Voraussetzung: jedes Kind verfügt über ein Endgerät mit Internetzugang</p> <p>Für jede Klasse hat die jeweilige Klassenleitung im Team mit der Parallellehrkraft und den Fachlehrern ein Padlet zur Weitergabe von Informationen eingerichtet.</p> <p>Das Padlet dient zur Weiterleitung von wichtigen Informationen, Wochenplänen, Hausaufgaben, Zusatzaufgaben, Differenzierungsaufgaben usw. Darüber hinaus ist die Plattform für das Hochladen von Erklärvideos, Audiodateien, Mitmachangeboten und Bewegungsliedern vorgesehen. Damit allen SuS dieses System bekannt ist, wurde es im Präsenzunterricht eingeführt.</p>
Erklärvideos (Tutorials)	Als Ergänzungen im Padlet
Audiobotschaft	über Sdui und Padlet
Videokonferenz	über Sdui
Chats	über Sdui
Apps	<p>Für das Lernen auf Distanz finden sich für Lernende ergänzende Apps, Videos, Sportübungen oder Hinweise auf unserer Homepage. Ebenfalls sind sie im Padlet integriert.</p> <p>Lernmittel digital: Anton, Antolin, Hamsterkiste, Lernwerkstatt sind unseren SuS vertraut.</p>
Telefon / Brief / E-Mail	<p>Erreichbarkeit der SuS und Eltern:</p> <p>Die Telefonnummern / Postadressen / E-Mail -Adressen der Familien sind stets auf dem aktuellen Stand.</p>

Unterricht planen und durchführen	
Die verpflichtenden Unterrichtsstundenvolumina sind einzuhalten. Die individuelle Förderung und schulische Bildung soll durch eine geänderte Unterrichtsorganisation verwirklicht werden können (z.B. Projektarbeit, Portfolioarbeit, Wochenplanarbeit, Arbeitspläne).	
Projektarbeit	SuS formulieren auf der Grundlage von Vorwissen oder Interesse Fragen zu einem von der Lehrkraft vorgegebenen oder durch die Lernenden selbst gewählten Gegenstand, der in vielfältiger Weise bearbeitet werden kann (fächerübergreifend). Methode muss geübt werden, kann auch in den Wochenplan integriert werden.
Wochenplanarbeit	Wochenplanarbeit Leitlinie: So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig. Digitale und analoge Bereitstellung des Wochenplans mit analogen und digitalen Aufgaben (z.B. über E-Mail, Homepage). Allen Kindern ist die Arbeit mit Wochenplänen bekannt, die SuS der 1. Klassen werden bereits systematisch an die Arbeitsweise herangeführt. Dadurch werden die Kinder auf entsprechendes Arbeiten im Distanzunterricht vorbereitet. Wenn vorhanden: Vollständig digitale Bereitstellung (Sdui, Logineo LMS)
Portfolioarbeit	Methode muss geübt werden, kann in den Wochenplan integriert werden.
Wichtige Aspekte im Falle eines Distanzlernens	
→	Verpflichtung zur Teilnahme am Lernen auf Distanz.
→	Für SuS besteht Unterrichtspflicht. Inhalte des Distanzlernens fließen in die Leistungsbewertung mit ein. Leistungsüberprüfungen werden vorrangig im Präsenzunterricht durchgeführt.
→	Es findet sowohl digitaler und als auch analoger Distanzunterricht statt.
→	Alle Lehrkräfte der Klasse beteiligen sich.

Kommunikation mit den SuS:	Lehrkräfte. Informieren die SuS, in welchem Umfang und bis wann und wie die Ergebnisse einzureichen sind sowie welche Bewertungsmaßstäbe gelten.
Kommunikation mit den Eltern:	Regelmäßige Infos per Mail und auf der Homepage sorgen für Transparenz und Sicherheit. Infos möglichst mehrsprachig (mit SdUI). L. informiert die SuS und Eltern über tägliche Sprechstunden und wie Kontaktaufnahme möglich ist.
	Verbindliche Absprachen, wie die Kinder / Eltern das Material erhalten.
	Möglichkeit für SuS auch ohne digitale Ausstattung zu arbeiten beachten!
	Die Lernangebote im Distanzunterricht sollen möglichst abwechslungsreich gestaltet und ein Angebot aus allen Fächern der entsprechenden Stundentafeln sein (Wochenpläne, Lernvideos, Bewegungsmodule, Bastelaufgaben, Englisch...).
	An die Lernangebote sollten immer ausreichende Bewegungspausen gekoppelt sein!!!
	Verständliche und eindeutige Aufgabenstellung / Hilfe durch Piktogramme
	Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzung (v. a. für SuS mit besonderem Unterstützungsbedarf)
	Alle Materialien des Padlets müssen ein für alle betrachtbares Format haben, z. B. PDF oder JPG
	Angemessener Aufgabenumfang im Wochenplan
	Verknüpfung mit Präsenzunterricht
Beratung und Feedback	
Motivation wird u.a. durch wertschätzende Rückmeldung genährt. Daher ist es wichtig, dass die Arbeiten der Schüler/innen wahrgenommen werden und dass sie ein entsprechendes Feedback erhalten. Bei jungen SuS sind Möglichkeiten des Telefongesprächsfeedbacks sinnvoll. Es ist auch wichtig, Schüler/innen begleitend zu beraten.	
Abgabe in der Schule	Kontrolle der Wochenpläne. L. legt fest, wann die Hefte und Arbeitsblätter kontrolliert werden. Die Eltern/SuS sollten

	<p>diese dann in der Schule abgeben und wieder abholen (unter Beachtung der Hygieneregeln).</p> <p>Je nach Länge der Schließung können Aufgaben auch bei Rückkehr zum Präsenzunterricht kontrolliert werden.</p> <p>Kontrolle des Wochenplans (Achtung: Eigenständigkeit der Leistung nicht überprüfbar).</p>
Über E-Mail, Brief, Telefon, Videokonferenz, Sdui	<p>Auch per E-Mail, Brief, Telefon möglich.</p> <p>Mündliche Mitarbeit, Gespräch über den Lernweg, Abfrage per Telefon möglich.</p>
Sdui	In Videokonferenzen bei Präsentationen von den SuS und L.
Kommunikation	<p>Klare Uhrzeit für Kommunikation festlegen!!!</p> <p>Aufrechterhaltung von Kontakten zwischen den SuS und L durch Videokonferenz (über Sdui, später Logineo LMS), Feedback und der Möglichkeit, bei Schwierigkeiten per E-Mail / Telefon um Hilfestellung zu fragen.</p>
SuS mit Förderungsbedarf/ Seiteneinsteiger	
	<p>Das Klassenteam bespricht, welche SuS besondere Förderung im Distanzlernen benötigen. Diese SuS erhalten Wochenpläne die an ihren Leistungsstand und Bedürfnisse angepasst werden. Regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und SuS/Eltern ist sehr wichtig!</p>
	Förderpläne miteinbeziehen!
Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte	
bisher durchgeführte/besuchte Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none"> - Padlet - Apps im Unterricht: Learning Apps, etc. - QR Codes im Unterricht - Umgang mit der Anton App - Apple TV -

<p>Plattform Fobizz</p> <p>In Planung:</p>	<p>Den Lehrkräften steht der Zugang zu der Plattform „FOBIZZ“ zur Verfügung. Über diese FOBIZZ können individuelle Fortbildungsschwerpunkte je nach Bedarf und Interesse zum Thema: Digitalisierung gewählt werden.</p> <p>Geplant ist eine Fortbildung zum Umgang mit digitalen Medien und Apps, wie die Erstellung von Erklärvideos etc., für das ganze Kollegium. Diese wird durchgeführt, sobald die Hygienevorschriften und das Pandemiegeschehen es zulassen.</p>
<p>Auflistung der zurzeit zur Verfügung stehenden APP´s auf den SuS iPads</p>	<ul style="list-style-type: none"> - iMovie/ Karten/Clips/Garage Band/Keynote / Pages - Word - Powerpoint - frag FINN - Schlaukopf.de - You Tube Kids - Sofatutor - Anton - LEO Wörterbuch - Lesestrat - Knietzsches Werkstatt - ZDF Tivi - Die Maus - Wo liegt das? - Nabu Insektenwelt - Die kleine Waldfibel - Wizadora - Duolingo - Kahoot - Padlet - Worksheetcrafter & go!